Pressemitteilung

Montag, 23. September 2024

Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 310 startet – Stellungnahmen bis 22. Oktober möglich

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt hat die Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 310 „Erweiterung Gewerbegebiet Harkshörn – Am Industriestammgleis“ gestartet. Ab sofort (23. September) und bis einschließlich Dienstag, 22. Oktober, können im Internet und im Norderstedter Rathaus der Plan, die Begründung und planbezogene Gutachten zu dem Bebauungsplangebiet eingesehen werden.

Als Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung im Bebauungsplanverfahren hängen die Pläne im Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Planung, 2. Stock, Rathausallee 50 in 22846 Norderstedt aus und können während der Öffnungszeiten angesehen werden. Zusätzlich sind der Planentwurf, die textlichen Festsetzungen, der Entwurf der Begründung inklusive Umweltbericht sowie die wesentlichen vorliegenden Stellungnahmen auch im Internet unter www.norderstedt.de/bebauungsplan einsehbar und auch über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein (https://danord.gdi-sh.de) zugänglich.

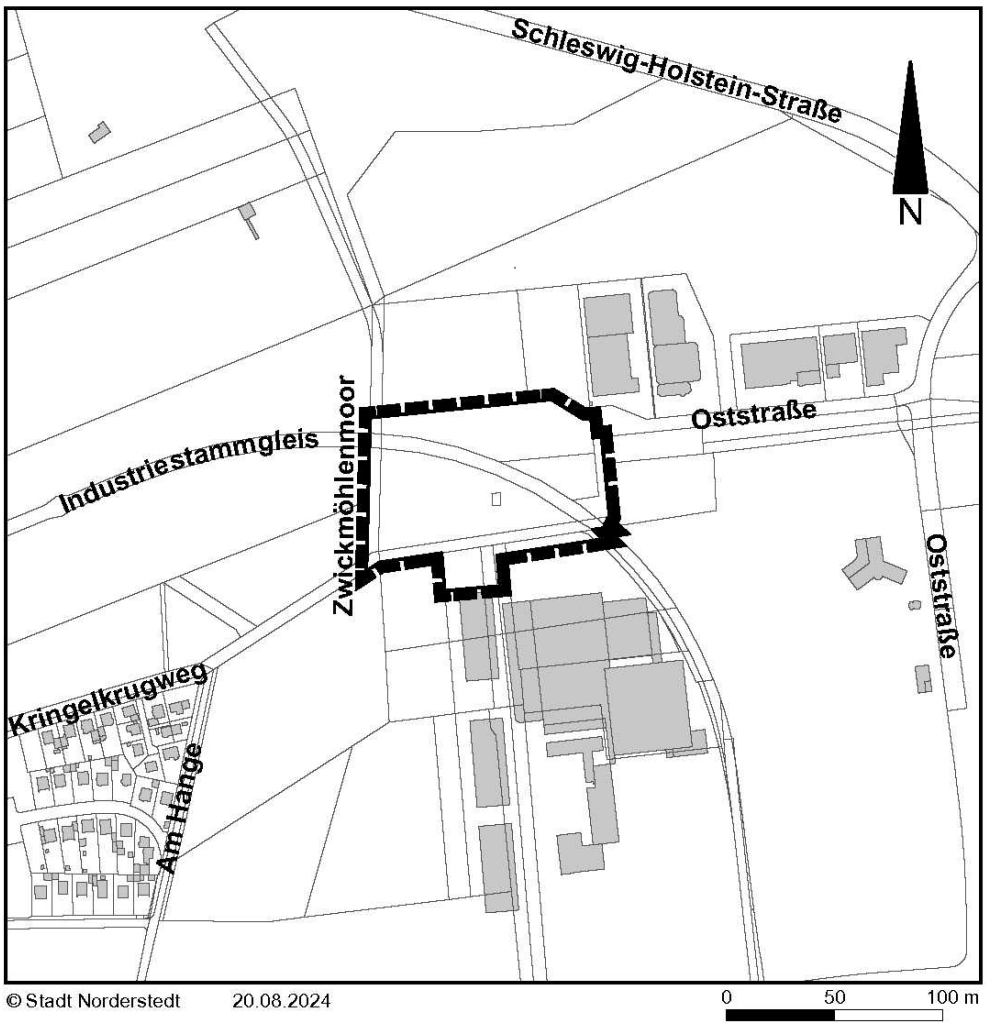
Anlass für den Bebauungsplan ist die Entwicklung von Gewerbeflächen, um einem ansässigem Gewerbebetrieb eine Erweiterung nach Norden, auf eine derzeit von einem Hundeverein genutzte Fläche, zu ermöglichen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hatte Anfang September für den Bereich des Bebauungsplan Nr. 310 „Erweiterung Gewerbegebiet Harkshörn – Am Industriestammgleis" den Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss gefasst.

Mit Aufstellung des Bebauungsplanes sollen folgende Ziele verfolgt werden: Erweiterung des Gewerbegebietes, Verlagerung und langfristige Sicherung der vorhandenen Rad- und Fußwegeverbindung, Sicherung der Grünverbindung entlang des Industriestammgleises.

Die Gewerbeflächen, die weiterentwickelt werden, werden durch das Industriestammgleis in zwei Teilbereiche gegliedert. Auf dem Grundstück, welches sich südlich des Industriestammgleises befindet, sollen neue Produktions- und Lagerhallen errichtet werden. Diese passen sich in der Höhe den südlich angrenzenden Produktionshallen an. Nördlich der Bahnanlage ist bereits heute eine Stellplatzanlage vorhanden. Hier gibt es heute schon einen Bebauungsplan, der eine gewerbliche Nutzung ermöglicht. Daher können auch hier zukünftig Produktions- und Lagerhallen entstehen. Es wurden Höhen festgesetzt, die bereits

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing
Rathausallee 50
22 846 Norderstedt
Tel.: 040/535 95 398
presse@norderstedt.de

heute möglich wären. Beide Grundstücke sollen über eine neue, innerbetriebliche Gleisquerung miteinander verbunden werden.



Um die Betriebsgrundstücke zukünftig verbinden zu können, ist es nötig, den Geh- und Radweg zu verlagern. Dieser wird künftig um das nördliche Grundstück herumgeführt. Entlang des neuen Weges werden Bäume gepflanzt. Die Begrünung am Rand zur Landschaft sichert einen optischen Übergang, die Begrünung entlang der Bahnanlage wird erhalten. Um insbesondere die Nachbarschaft vor Gewerbelärm zu schützen, wurden Lärmfestsetzungen getroffen.

Ansprechpartnerin:
Beate Kroker
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Tel. 040/ 535 95 207